

Frustation im Schulalltag

Beitrag von „Hermine“ vom 19. Februar 2012 22:01

Hallo,

erstmal: Kopf hoch! Ist doch schön, dass es in deinen größeren Klassen so gut läuft.

In der sechsten Klasse solltest du schon deutlich das Alphatier raushängen lassen und auch auf deine Körpersprache achten: Auf den Boden setzen oder auch beispielsweise rückwärts gehen solltest du vermeiden.

Hast du denn den Lärm in der Klasse schon mal thematisiert? Ist es an der Schule eher unüblich, Schüler "rauszuschmeißen"? Was bietet dir denn die KL als Hilfe an?

Über die Praktikantin würde ich mir keine grauen Haare wachsen lassen, von der Unterrichtserfahrung her bist du ihr doch haushoch überlegen, oder nicht? Das zählt in erster Linie.

Auch bei deinen Unsicherheiten oder Problemen in den Konferenzen würde ich mir "Mitstreiter" suchen, die KL weiß doch auch, dass die Schüler ordentlich Fehltage hatte, das wird doch schriftlich dokumentiert oder nicht?

Natürlich kann ich hier keine Ferndiagnose stellen, aber irgendwie bekomme ich aus deinen Posts wirklich den Eindruck, dass du noch nicht selbstsicher genug auftrittst und dich sowohl von Schülern als auch von Kollegen noch zu sehr "ins Bockshorn" jagen lässt. Lass dich von deiner Angst vor dem Zeugnis nicht zu sehr hemmen! Was genau für eine Bedeutung hat denn dieses Zeugnis? Wenn ich es recht verstanden habe, dann bist du doch noch Studentin oder nicht? Wird das Zeugnis nach den Examina dann nicht sowieso unwichtig?

Liebe Grüße

Hermine